

Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft

Sie dienen dem systematischen Studium von Grundproblemen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft und ihrer praktischen Anwendung in der Wissenschafts- und Wirtschaftspolitik der SED. Dabei muß den Prinzipien und Aufgaben zur Verwirklichung einer hochleistungsfähigen sozialistischen Wissenschaftsorganisation in Verbindung mit dem Kampf um Pionier- und Spitzenleistungen in den strukturbestimmenden Bereichen und den damit verbundenen Aufgaben der Parteiorganisationen größte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Studium in diesen Seminaren dauert zwei Jahre.

In ihnen studieren vor allem leitende Kader aus Parteiorganisationen der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe sowie der Großbetriebe und Forschungsstätten.

Die Genossen, die im Parteilehrjahr 1969/70 mit dem Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft begonnen haben, setzen das Studium im Parteilehrjahr 1970/71 auf der Grundlage des Themenplanes für das 2. Lehrjahr dieser Seminare fort.

Von den Parteiorganisationen der Akademien, Universitäten, Hochschulen und Großforschungszentren können außer den genannten -Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres für die Mitglieder und Kandidaten der Partei auch **marxistisch-leninistische Kolloquien** zu aktuellen theoretischen Problemen und Aufgaben bei der Ge-

Zur Leitung des Parteilehrjahres

Die Verwirklichung der gestellten Aufgaben hängt wesentlich davon ab, wie die Bezirks- und Kreisleitungen und ihre Sekretariate sowie die Leitung der Grundorganisationen ihrer **kollektiven Verantwortung** für die gründliche Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres gerecht werden und jegliche-Erscheinungen des ressortmäßigen Herangehens an die Leitung der Parteischulung überwinden.

Die Aufgabe der Bezirksleitungen besteht vor allem darin, der systematischen, theoretischen und methodischen Weiterbildung der Zirkel- und Seminarleiter sowie der planmäßigen Heranbildung neuer Propagandisten — vor allem auf dem Gebiet der Politischen Ökonomie des

staltung des sozialistischen Gesellschaftssystems und besonders seines Kernstückes, des ökonomischen Systems, organisiert werden.

Die Themenpläne dafür sind von den Parteiorganisationen auszuarbeiten und durch die Sekretariate der Bezirksleitungen zu bestätigen.

Für leitende Genossen aus den Parteiorganisationen] zentraler Staatsorgane und Leitungen von Massenorganisationen und anderen Institutionen in Berlin wird der **Vortragszyklus zu theoretische Grundproblemen der Politik der Partei an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED** weitergeführt.

Die Bezirksleitungen, Kreisleitungen und Parteiorganisationen der Großbetriebe führen entsprechend den konkreten Möglichkeiten und Erfordernissen der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der leitenden Kader und besonders der Propagandisten an den Bildungsstätten Vortragszyklen zu theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei durch.

Für die Mitglieder der **Wohnparteiorganisationen** können auf der Grundlage des beigefügten Themenplanes Seminare, Vorträge oder Diskussionen organisiert werden. Diese Schulungen sollen den Genossen der Wohnparteiorganisationen bei der Lösung ihrer spezifischen Aufgaben helfen. Die Kreisleitungen unterstützen die Parteiorganisationen durch geeignete Referenten und Seminarleiter.

Sozialismus und der marxistisch-leninistischen Philosophie — verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen. Es sind größere Anstrengungen erforderlich, um Propagandisten, besonders aus den LPG, PGH sowie aus kleineren Industriebetrieben, heranzubilden. Dazu sind spezielle Lehrgänge an den Sonderschulen der Bezirksleitungen sowie Vortragszyklen, Wochenendschulungen und Abendkurse der Bildungsstätten einzurichten und vielfältige weitere Formen anzuwenden.

Die Hauptaufgabe der Kreisleitungen besteht in der unmittelbaren wirksamen Unterstützung der Grundorganisationen bei der Vorbereitung des